

Newsletter des Integrationsrates III / 2024

Das Geheimnis des Glücks liegt nicht im Besitz sondern im Geben..."

...mit diesem tollen Spruch bedankte sich Rosina Giorgio, Schirmherrin der diesjährigen interkulturellen Woche für "eine wunderbare und gemeinsame Zeit", die sie in vielen "neuen Räumen" die sie selber auch noch in Bocholt entdeckt hat, genossen hat. Die Interkulturelle Woche ist aber nur ein Teil der letzten drei Monate, über den wir hier ausführlich berichten möchten. Es ist noch so viel mehr mit vielfältigen interkulturellen Begegnungen passiert.

Viel Spaß beim Durchlesen und -blättern wünschen:

**Juan Lopez Casanova und
Bruno Wansing**



+++



Beziehungen nach England vertieft // Bürgermeister Thomas Kerkhoff mit Delegation zu Besuch in Rossendale // Schulpartnerschaft geplant
Vom 26. bis 29. Juni reiste jetzt eine vierköpfige Delegation aus Bocholt in die englische Partnerstadt Rossendale. Vor Ort wartete ein dicht gepacktes Programm auf die Reisenden. Mit neuen

Kontakten und Ideen traten die Bocholter Gruppe unter Führung von Bürgermeister Thomas Kerkhoff den Rückweg an. Die Beziehungen zu Rossendale in der Nähe von Manchester reichen zurück ins Jahr 1952. Die Partnerschaft wurde 1977 per Urkunde besiegelt. Seit dieser Zeit fanden zahlreiche gegenseitige Besuche statt, nicht nur auf kommunaler Ebene, sondern auch als Austausch zwischen der Deutsch-Britischen Gesellschaft und den "Friends of Rossendale", weiteren Vereinen und Privatpersonen. Regelmäßige Besuche finden zur Bocholter Kirmes statt, geplant auch in diesem Jahr. Direkt nach der Landung in Manchester ging es zum Gespräch mit dem Chief Executive Officer des Rossendale Borough Council und weiteren Vertreter Rossendales. Hier erhielt die Delegation Informationen über die aktuelle Situation in Rossendale sowie geplante Vorhaben, etwa in Bezug auf die Neugestaltung öffentlicher Flächen und neuralgischer Verkehrspunkte. Ein Highlight der Reise war die Kunstauktion der "Friends of Bocholt", die zur Finanzierung des europäischen Jugendcamps in Bocholt Kunstwerke lokaler Künstlerinnen und Künstler versteigerten. Der erzielte Betrag von etwa 2000 Pfund kommt den Jugendlichen zugute, die seit dem Austritt Großbritanniens aus der EU keine finanzielle Förderung über das "ERASMUS+"-Programm für die Teilnahme am Jugendcamp erhalten. Die "Haslingden High school" war ebenfalls Ziel der deutschen Delegation. Geplant ist eine Partnerschaft mit einer Bocholter Schule. Die ersten Schülerinnen und Schüler werden im Oktober nach Bocholt kommen. Für eine erste Kennenlernrunde hatten die Schülerinnen und Schüler Fragen über Bocholt vorbereitet. Beim anschließenden Besuch im Future Park von Rossendale sprach man über die wirtschaftliche Entwicklung und über Projekte, die Menschen für den Arbeitsmarkt fit machen. Mit der Bürgermeisterin von Rossendale, Judith Driver, wurden Pläne zu weiteren möglichen Austauschen auf sportlichem oder kulturellem Gebiet besprochen. Die Gastgeber und die Besucher waren sich abschließend einig darüber, dass der persönliche Kontakt auch in Zeiten der digitalen Kommunikation unverzichtbar bleibt.



"Heute Morgen fühle ich mich wie zu Hause“ - Multi-Kulti-Frühstück mit Menschen aus 11 Nationen – Senioren und Jugendliche tauschen sich aus

„Heute Morgen fühle ich mich wie zuhause“, sagte Moradi Basire aus Afghanistan. „Auf dem Frühstücksbuffet gibt es einige Spezialitäten aus meiner Heimat. Insbesondere die gebratenen Eier in scharfer Tomatensauce, die Ahmad Shir vom Berufskolleg an Wasserturm zubereitet hat, wecken bei mir Heimatgefühle. Ich wünsche mir, dass sich ein solches Frühstücksangebot bald wiederholen wird.“

Generationen – Kulturen – Vielfalt

Im Rahmen des Projektes „Generationen, Kulturen, Vielfalt“ der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenbeiräte fand am 2. Juli 2024 im Pfarrsaal St. Georg ein generationsübergreifendes, interkulturelles Multi-Kulti-Frühstück statt. Ausrichter war der Quartierstreff des Vereins „Leben im Alter e.V. – (L-i-A) und das Seniorenbüro der Stadt Bocholt. Unterstützung holten sich beide von einigen Schülerinnen und Schülern einer internationalen Klasse des Berufskollegs am Wasserturm. Die insgesamt 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter von 17 bis 75 Jahren haben ihre Wurzeln in 11 verschiedenen Ländern, Ecuador, Syrien, Türkei, Iran, Irak, Afghanistan, Somalia, Usbekistan, Libyen, England und Deutschland. Nach dem gemeinsamen Frühstück stellten die Schülerinnen und Schüler mit selbst angefertigten Plakaten ihr landestypisches Frühstück vor.

„Wir haben heute eine sehr lebendige Aktion erlebt, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren gut informiert und es herrschte ein reger Austausch zum Thema „Frühstück“ untereinander“, berichtete Andrea Unland vom Verein Leben im Alter e.V. „Weitere ähnliche Angebote sind in Planung“, kündigt Unland eine Weiterführung des Multi-Kulti-Frühstücks an.





+++

"Bänke für Toleranz - Gemeinschaftsprojekt des Seniorenbüros und Caritasverbandes mit Schülerinnen und Schülern

Schüler und Senioren bauten Anfang Juli gemeinsam „Bänke für Toleranz“ im Rahmen der Projektwoche des Berufskollegs am Wasserturm. Die Bänke sollen in den Ferienwochen in der Bocholter Innenstadt aufgestellt werden.

Das Projekt fand in dieser Woche an zwei Tagen statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden von Vertretern des Seniorenbüros der Stadt Bocholt und des Caritasverbandes Bocholt begrüßt. Nach einer kurzen Einführung in das Thema Toleranz folgte ein gemeinsames Frühstück, bei dem alle die Gelegenheit hatten, sich auszutauschen und kennenzulernen.

Anschließend wurden die Schüler und Senioren in Teams eingeteilt. Ausgestattet mit Akkuschraubern bauten sie die Bänke gemeinsam zusammen. Danach begann die kreative Phase: Die Teams gestalteten die Bänke mit Farben und unterschiedlichen Motiven wie Handabdrücken, Friedens-tauben und Regenbögen. Dabei gab es keine Grenzen für ihre Kreativität zum Thema Toleranz. Zum Abschluss waren sich alle Beteiligten einig, dass es ein gelungenes Projekt war. "Es hat sowohl den Schülern als auch den Senioren großen Spaß gemacht", sagt Sarah Bußmann vom Seniorenbüro der Stadt Bocholt. "Die Zusammenarbeit hat wirklich gut geklappt, es wurde an beiden Tagen viel gelacht", so Bußmann.

Die fertigen acht Bänke werden während der Sommerferien in der Innenstadt ausgestellt. Nach den Ferien werden sie an verschiedene soziale Institutionen verteilt, wo sie dauerhaft verbleiben werden.



Schülerinnen und Schüler fertigen Bänke für Toleranz (Copyright: Stadt Bocholt)
https://www.presse-service.de/medienarchiv.aspx?medien_id=282132

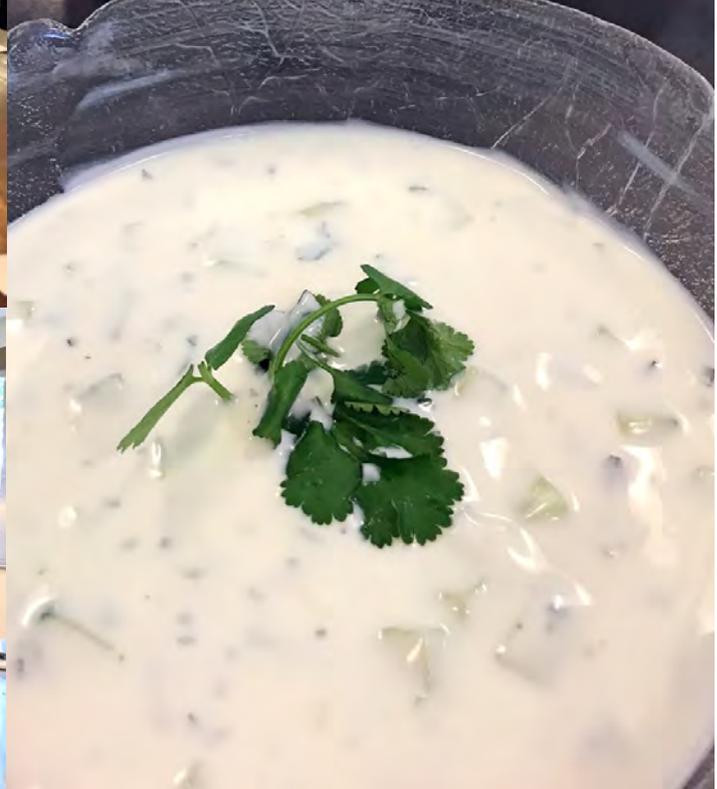
Sahha u Hanna – Guten Appetit (auf syrisch)

Am 2. Juli setzte sich mit Rezepten aus dem syrischen Sprachbereich der „Vier-Länder-Kochkurses“ fort. Der Quartierverein „Tür-an-Tür e.V.“, die städtische Quartiersentwicklung, „teamwork – für Gesundheit und Arbeit“ sowie das bgm-Forum, Partner für Betriebliches Gesundheitsmanagement führen den in der Küche der BEW durch.

„Sahha u Hanna“, guten Appetit, hieß es nach gut drei Stunden schnibbeln, abmessen, braten, kochen und brutzeln, als sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die selbst gekochten Speisen schmecken ließen. Kira Brüning, Dipl. Ökotrophologin, berichtete in einer kurzen Einführung, was die südöstliche Küche ausmacht. „Es gibt eine Vielzahl an frischen und naturbelassenen Zutaten, dazu noch Ballaststoffe und hochwertiges Eiweiß sowie qualitative Fette“, betonte Brüning. Das bunt gemischte Teilnehmerfeld teilte sich in drei Gruppen auf und bereitete Fattoush, Mandi und Moutabel zu. Die aus Syrien stammenden Rasha, Ola und Hanadi hatten die Rezepte ausgesucht. Fattoush ist ein sommerlicher Brotsalat, Mandi ist würziger Reis mit gebackener Hähnchenbrust bzw. Hähnchenkeulen und Moutabel ist eine Spezialität aus Auberginen. „Es ist toll, dass wir wieder ein so bunt gemischtes Teilnehmerfeld haben“, sagte Initiatorin Julia Nakotte von Tür an Tür e.V. Bruno Wansing, Integrationsbeauftragter der Stadt Bocholt, freute sich, dass bei diesem Kurs Menschen mit internationaler Familiengeschichte gemeinsam mit Bocholterinnen und Bocholtern kochten. „Kochen bietet eine der besten Gelegenheiten, schnell mit einander ins Gespräch zu kommen, das ist auch heute gelungen, klasse. Vielen Dank an Julia Nakotte von Tür an Tür e.V., dass sie dieses Angebot ins Leben gerufen hat.“



+++





„In Vielfalt geeint“ – das ist das Motto der Europäischen Union. Dieses Motto beschreibt die europäische Kulturlandschaft und damit auch unsere kulturelle Zusammenarbeit mit den befreundeten und Partnerstädten der Europastadt Bocholt. Denn Kultur in all ihren Farben, Facetten und Formen verbindet uns in Europa über Grenzen hinweg. Deshalb fand zum Thema „European Youth Art - Grenzenlose Kunst in der Europastadt Bocholt“ ein europäisches Jugendcamp mit mehr als 50 Jugendlichen (Alter: 14 – 17 Jahre) und ihren 14 Begleitungen aus Bocholt (Deutschland) und den Bocholter Partnerstädten Bocholt (Belgien), Rossendale (Großbritannien) und Akmene (Litauen) sowie mit den benachbarten Niederlanden vom 4.-11. August 2024 im Europa-Haus Bocholt statt. Mit hinzu kamen die befreundeten Städte Wuxi (VR China) und Vlora (Albanien) sowie erstmalig Werchniodniprowsk (Ukraine), so dass acht Nationen im europäischen Jugendcamp vereint waren.



Bocholts zweite stv. Bürgermeisterin Kerstin Erkens (3.v.l.) und Abdulkadir Kis, stv. Vorsitzender des Integrationsrates der Stadt Bocholt, begrüßten am 6.8.2024 gemeinsam mit Peter Overkamp (ganz links), Rotary-Club Bocholt, die fünf Jugendlichen mit internationaler Familiengeschichte aus Bocholt, die mit vielen weiteren Jugendlichen aus dem europäischen Umland am European Youthcamp in Bocholt teilnehmen. Für Yafet Zerai, Esrom Haile, Kebron Teklezgi, Elis und Richard Liakhovets übernahm der Integrationsrat den Eigenanteil am Youthcamp.



Im Projekt führten die Jugendlichen aus verschiedenen Nationen vier Kunstprojekte durch. Diese wurden in den jeweiligen Heimatländern entwickelt und gemeinsam während des Jugendcamps umgesetzt. So gab es schon einen Workshop in der traditionellen litauischen Webkunst sowie einen zum Schreiben des eigenen Namens in chinesischen Schriftzeichen.

Ziel war es, jungen Menschen das Bewusstsein zu vermitteln, dass der europäische Kontinent einen Reichtum an kultureller Vielfalt besitzt. Unter Anleitung der Jugendgruppen aus den jeweils beteiligten Nationen sollten die Jugendlichen gemeinschaftlich Kunst auf ihre Art und Weise machen. Ihre Kunstergebnisse wurden am Ende des Camps in einer Ausstellung im LernWerk Bocholt vom 10.-19. August 2024 öffentlich gezeigt. Die Ergebnisse sollten der Öffentlichkeit ermöglichen, das anzusehen, was junge Menschen aus verschiedenen Nationen mit grenzenloser Kunst in einem vielfältigen Europa verbinden. Sie erlebten damit nicht nur ihre eigenen sozialen und kulturellen Hintergründe, die sie mit nach Bocholt brachten, sondern hatten die einmalige Gelegenheit, auch in das kulturelle und künstlerische Leben anderer europäischer Nationen einzutauchen. Dieses Jugendbegegnungsprojekt trug zu einem besseren Verstehen und Verständnis, zur Offenheit gegenüber Kunst und Kultur anderer Nationen in einer vielfältigen europäischen Union und zur Diskussion bei. Es gab außerdem einen Einblick, wie man digitale Kunst erleben kann und was ggf. KI für eine künftige Rolle in der künstlerischen Welt spielt.

Am Freitagabend war der Integrationsrat zum Abschlussabend des European Youthcamp 2024 eingeladen. Rosina Giorgio und Ivan Mihalj sowie der Integrationsbeauftragte Bruno Wansing nahmen neben vielen Vertreterinnen und Vertretern der Kulturvereine und Gesellschaften sowie Sponsoren teil. Bocholts erste stellvertretende Bürgermeisterin Elisabeth Kroesen betonte, dass das diesjährige Camp einmal mehr gezeigt habe, wie wichtig es sei, über den Tellerrand hinauszuschauen und andere Kulturen und Sprachen kennenzulernen. "Ich finde es wichtig, dass ihr hier dafür auch eine Anerkennung erhaltet. Verantwortliche in Firmen, Schulen und Universitäten werden neugierig auf Euch, wenn ihr dieses Zertifikat vorlegt", ist sich Elisabeth Kroesen sicher.

Der Integrationsrat unterstützt das European Youthcamp, in dem er den Eigenanteil der Bocholter Jugendlichen mit internationaler Familiengeschichte für dieses Camp übernimmt.





Freiwilligen-Akademie stellt Programm für 2. Halbjahr vor - Kostenlose Fortbildungen, Veranstaltungen, Workshops und Seminare

Ab sofort können wieder kostenlose Fortbildungen, Veranstaltungen, Workshops und Seminare für Ehrenamtliche und Hauptamtliche an der Freiwilligen-Akademie der Stadt Bocholt gebucht werden.

Unter dem Label "Freiwilligen-Akademie Bocholt" –entstanden aus dem gesamtstädtischen Netzwerk "engagiertestadt Bocholt"- wird halbjährlich ein bedarfsorientiertes Angebot erstellt. Das Programmheft für das zweite Halbjahr 2024 ist jetzt erschienen und kann online unter www.wir-fuer-bocholt.de/freiwilligenagentur aufgerufen werden.

Neun verschiedene Kurse

Insgesamt gibt es neun verschiedene Angebote: Qualifizierung zur Nachbarschaftshilfe und zur Demenzbegleitung, Seminare zur Vorstandsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und Kassenprüfung in Vereinen, sowie Workshops zu Rhetorik, Kundalini Yoga und ChatGPT. Der Präventionskurs "Machtmissbrauch und sexualisierte Gewalt" ist für viele Ehrenämter eine wichtige Basis und wird daher in jedem Halbjahr angeboten.

Starke Kooperationsgemeinschaft

Bereits seit 2017 bietet die Kooperationsgemeinschaft aus Volkshochschule, Familien-Bildungsstätte, Verein Leben im Alter, Caritasverband für das Dekanat Bocholt, jusina e.V., Integrationsbüro der Stadt Bocholt und der Freiwilligen-Agentur Bocholt, ein gemeinsames Bildungsangebot für Vereine und Ehrenamtliche an. Das Angebot können auch hauptamtliche Mitarbeiter von Organisationen wahrnehmen, die dort mit der Koordination von Ehrenamtlichen beschäftigt sind. Alle Angebote sind kostenlos und können beim jeweiligen Anbieter gebucht werden. Die Programmhefte liegen in den Geschäftsstellen bei allen Kooperationspartnern aus.

+++



Am 19. August 2024 war WDR4you in Bocholt zu Gast. Reporter Falah Elias interviewte unter anderem Muaiad Abd Alrahman, William Al Akrad und den städt. Integrationsbeauftragten Bruno Wansing zu der aktuellen Situation der Menschen mit syrischer Familiengeschichte in Bocholt. Muaiad Abd Alrahman berichtete dabei über seine früheren und aktuellen Tätigkeiten und seinen akademischen Abschluss. Anschließend stellte er den Deutsch-Syrischen Verein vor, erläuterte, wie er gegründet wurde, in welchem Jahr und wer die Gründungsmitglieder des Vereins sind. "Ich habe über die kulturellen Aufgaben des Vereins und seine Teilnahme im Namen der Syrer an kulturellen Veranstaltungen gesprochen. Außerdem habe ich die Dienstleistungen erwähnt, die der Verein für die syrische Gemeinschaft anbietet, wie Beratungen, das Ausfüllen von Formularen, sowie die Unterstützung neuer Flüchtlinge in der Stadt", so Abd Alrahman. Bruno Wansing berichtete, dass es über 1.500 Menschen syrischer Abstammung in Bocholt gebe und davon 1/3 bereits einen deutschen Pass besitze. Wansing lobte die Arbeit des Deutsch-Syrischen Vereins und die sehr gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung und wies auf die gemeinsamen Aktivitäten u.a. in der bald anstehenden interkulturellen Woche hin. Er stellte auch klar, dass die städt. Ausländerbehörde - im Gegensatz zu vielen anderen Behörden - das Einbürgerungsverfahren zügig durch-

führe. "Die zügige Bearbeitung der Anträge gewährleisten wir durch die Beratung im Vorfeld des Antrags. So ist gewährleistet, dass schon bei Antragstellung alle Voraussetzungen vorliegen und Nachfragen / Nachforderungen nicht mehr nötig sind."

William Al Akrad berichtete über seinen Werdegang in Bocholt. "Ich bin gerade mit meiner Masterarbeit im Bereich Robotik "zugange" und habe ihm im Interview berichtet, dass ich im Anschluss auch in dem Bereich gerne arbeiten möchte." Weiter erzählte Al Akrad etwas über das Leben in Bocholt und über die deutsche Sprache (Fach- und Umgangssprache).



"Ab heute sind Sie Deutsch plus", sagte Juan Lopez Casanova, Vorsitzender des Integrationsrates der Stadt Bocholt am 20. August 2024 bei den ersten beiden Einbürgerungsfeiern, bei der die neu eingebürgerten Menschen durch Thomas Kerkhoff - Bürgermeister für Bocholt ihre Einbürgerungsurkunde überreicht bekamen. "Sie sind eine Bereicherung für unsere Gesellschaft und ich freue mich, dass ich heute so viele Menschen mit internationaler Familiengeschichte sehe, die ihre Einbürgerungsurkunde bekommen", so Lopez Casanova weiter. Er forderte die neu eingebürgerten Menschen auf, wählen zu gehen, sich in der Gesellschaft einzubringen und ihre Herkunftskultur an die anderen Menschen in Bocholt weiterzugeben."

Bürgermeister Thomas Kerkhoff gab den neuen Staatsbürgern mit auf den Weg, dass die Bundesrepublik Deutschland mit der Staatsbürgerschaft viele Rechte verleiht, aber auch Pflichten abverlangt. Er ging auf die Werte des Grundgesetzes und die Grundrechte ein. "Deutschland ist ein Einwanderungsland, sie haben eine neue Heimat gefunden, wir brauchen engagierte Menschen, wir brauchen Sie alle, lassen sie uns im Gespräch bleiben und gemeinsam unser Land und unsere Stadt gestalten!", forderte Bürgermeister Kerkhoff abschließend.





+++



Der Charitywalk am 1. September 2024 war ein voller Erfolg – Über 2.500 Euro gab es für den guten Zweck - Die Schule-ohne-Rassismus-AG der Hohe-Giethorst-Schule, der Quartiersverein „Tür an Tür e.V.“ und Humanity First freuen sich über Spenden. Die achte Auflage des Charitywalks am Sonntag brachte über 2.500 Euro für den guten Zweck. Die Ahmadiyya Muslim Jamaat Gemeinde Bocholt und Umgebung veranstaltete am 1. September 2024, unterstützt vom Integrationsbüro und Integrationsrat der Stadt Bocholt, im Rahmen des NABU-Sommerfestes ihren achten Charitywalk. Die Organisatoren konnten insgesamt über 2.500 Euro an Spenden sammeln und ausschütten. Bocholts Bürgermeister Thomas Kerkhoff, Schirmherr der Veranstaltung, gab zunächst den Start-

+++

schuss für den Kinderlauf. Spaß hatten alle und so ging es auch flott auf die Strecke, für die Kinder gut 500 Meter und für die Erwachsenen einmal rund um den Aasee. Beim „großen Lauf“ gab Kerkhoff nicht nur den Startschuss er machte sich auch – gemeinsam mit Juan Lopez Casanova, dem Vorsitzenden des Integrationsrates, Memet Cinar dem stv. Vorsitzenden des Integrationsrates und Bruno Wansing, dem Integrationsbeauftragten der Stadt Bocholt, auf die Strecke. „Wir haben uns riesig gefreut, dass unser Bürgermeister Thomas Kerkhoff in diesem Jahr auch mitgelaufen ist“, sagte Ataf Chaudhry von der Ahmadiyya-Gemeinde.

Insgesamt waren – trotz des warmen Wetters – mit 80 Finishern deutlich mehr Läuferinnen und Läufer als im letzten Jahr am Start. Es ging auch in diesem Jahr nicht um schnelle Zeiten oder ums Gewinnen, sondern einzig und allein um den Spaß und den guten Zweck.

Ansar Ahmad Arshad, Imam der Ahmadiyya-Gemeinde, betonte in seiner Ansprache, dass die Taten in Solingen nicht mit den gläubigen Muslimen in Verbindung gebracht und schon gar nicht mit Rassismus beantwortet werden dürften. „Wir sollten gemeinsam das Gespräch suchen, aufeinander zugehen, evtl. Ressentiments abbauen und gemeinsam den Rassismus bekämpfen. Wir müssen die Deutungshoheit zurückgewinnen“. Bürgermeister Kerkhoff bedankt sich für die eindringlichen Worte: "Ich kann verstehen, dass es für Sie als integrierte Muslime aktuell nicht einfach ist, einen teilweise geltenden Pauschalverdacht mancher auszuhalten und dennoch die Hand auszustrecken", so Kerkhoff. "Ich kann Ihrem Appell nur zustimmen: Lassen Sie uns gemeinsam an einem offenen, toleranten und den Werten des Grundgesetzes orientierten Deutschland und an einem genauso ausgerichteten Bocholt arbeiten."



Spenden für die Hohe-Giethorst-Schule und Tür an Tür e.V.

Nach der Siegerehrung, die Kerkhoff ebenfalls vornahm, wurden die Spenden verteilt. Mehmet Turan nahm einen Scheck in Höhe von 1.010 Euro für die Schule-ohne-Rassismus-AG der Hohe-Giethorst-Schule entgegen. „Ich kann mich dafür bedanken, dass wir in diesem Jahr dabei sein durften. Wie wir das Geld verwenden, steht noch nicht fest, das sollen unsere Schülerinnen und Schüler der AG entscheiden.“ Julia Nakotte von Tür an Tür e.V. freute sich ebenfalls über einen Scheck in Höhe von 1.010 Euro. „Wir sind ein kleiner Verein und freuen uns über die Aufmerksamkeit, die wir bekommen“, so Julia Nakotte, „das Geld werden wir für die Vereinsarbeit und insbesondere auch für eine im nächsten Jahr geplante Kunstausstellung zum Thema „Nachbarschaft im Quartier“ verwenden.“

Der Vertreter von Humanity First, Zaheer Ahmed, betonte, dass er sich immer besonders freue, nach Bocholt kommen zu dürfen. „Die Atmosphäre hier in Bocholt ist einfach toll. Wir werden mit dem Geld in Afrika die Wasserversorgung unterstützen.“

Kleine Schritte bringen uns auch nach vorne

Abschließend bedankte sich Juan Lopez Casanova als Vorsitzender des Integrationsrates bei den Organisatoren. „Es ist toll, was ihr hier wieder auf die Beine gestellt habt. Ich bin das erste Mal mitgelaufen und habe mir unterwegs meine Gedanken gemacht. Aufgeben war keine Option und da hat mir ein Mitläufer geholfen, der gesagt hat, „Kleine Schritte bringen uns auch nach vorn“, daran habe ich mich gehalten und daran können wir uns in unserem gemeinsamen Kampf gegen den Rassismus auch halten.“





+++



Mit dem "Kaisergarten FC" hat sich jetzt eine neue Mannschaft gefunden, die sich aus Flüchtlingen zusammensetzt. Ein erstes Spiel gegen ein Team von Emad Armanious gab es schon und auch beim interkulturellen Fußballturnier im Rahmen der Interkulturellen Woche haben die Jugendlichen und jungen Männer schon mitgemacht. Zyad Shebo betreut die 35- 45 Spieler im Alter von 16 - 45 Jahren. "Mein Ziel ist es, dass die Jungs weiter Fußball spielen und ich sie in Mannschaften anmelden kann. Ich denke, dass dies wichtig für ihre Integration ist." Ein weiteres Ziel für die Zukunft sei, eine Mannschaft für die Kreisliga anzumelden. Da fehle es aber noch an der nötigen Unterstützung. Hier könnte eine Kooperation mit einem der 14 Bocholter Fußballvereine in Frage kommen.

+++



"Immer im Gespräch bleiben" - Das ist ebenso das Motto des Integrationsratsvorstands (s. Foto auf der vorherigen Seite unten), der sich am 26. August zur Vorbereitung der Integrationsratssitzung am 19.9.2024 im Raum der Kulturvereine im Lernwerk traf....



... wie das Motto des Ersten Stadtrats Björn Volmering, der am 31.8. und 1.9. gleich zwei Termine machte. Zum einen war der Kurdische Kulturverein mit Adnan Ali und Sulaiman Ahmad im Raum der Kulturvereine zu Gast und am 1.9. begrüßte der Deutsch Syrische Verein in den Räumen des Multikulti in Person von Muaiad Abd Alrahman, Khaled Aidy und Nezar Alkabouni Björn Volmering und den Integrationsbeauftragten Bruno Wansing.

"Mir ist es persönlich sehr wichtig, alle Vereine und Gesellschaften kennenzulernen, es ist eine Herzensangelegenheit", betont Björn Volmering. "Ich möchte - gemeinsam mit Bruno Wansing - die Herausforderungen der Integration kennenlernen, mit den Vereinen ins Gespräch kommen und fragen, wo es Nöte gibt und wo die Stadt helfen kann." Integration funktioniere nur gemeinsam und "gemeinsam wollen wir noch mehr auf die Beine stellen".



+++

"Bocholt ist stolz auf Euch!"

Am Freitag, den 6. September 2024, wurde das August-Vetter-Berufskolleg im Rahmen eines feierlichen Festakts in das Netzwerk "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" aufgenommen. Initiiert wurde das Projekt von Schülerinnen und Schülern des Differenzierungskurses der BG 11 in Kooperation mit dem Grundschulverbund Liebfrauen.

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage ist ein Projekt von und für Schülerinnen und Schüler, die gegen alle Formen von Diskriminierung, Mobbing und Gewalt aktiv vorgehen und einen Beitrag zu einer gewaltfreien, demokratischen Gesellschaft leisten wollen. Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage ist das größte Schülernetzwerk in ganz Deutschland und wird unter anderem durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, dem Presse- und Informationsamt der Bundesregierung und der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert. Initiiert wurde das Projekt von Schülern des Differenzierungskurses der BG 11.



Der Titel Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage ist kein Preis bzw. keine Auszeichnung für bereits geleistete Arbeit, sondern eine Selbstverpflichtung für die Gegenwart und die Zukunft. Das August Vetter Berufskolleg wird sich etwa dafür einsetzen, dass es zu einer zentralen Aufgabe der Schule wird, nachhaltige und langfristige Projekte, Aktivitäten und Initiativen zu entwickeln, um Diskriminierungen zu überwinden.

Juan Lopez Casanova, Vorsitzender des Integrationsrates, überbrachte die Grüße des Integrationsrates und gratulierte in seinem Grußwort ganz herzlich zu der Auszeichnung. " Herzlichen Glückwunsch an die Schüler und Schülerinnen des August Vetter Berufskollegs. Ihr habt durch eurer Engagement und euren Mut zurecht den Titel verdient. Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage", so Lopez Casanova. "Bocholt ist stolz auf euch!"

Juan Lopez Casanova, Vorsitzender des Integrationsrates, überbrachte die Grüße des Integrationsrates und gratulierte in seinem Grußwort ganz herzlich zu der Auszeichnung. " Herzlichen Glückwunsch an die Schüler und Schülerinnen des August Vetter Berufskollegs. Ihr habt durch eurer Engagement und euren Mut zurecht den Titel verdient. Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage", so Lopez Casanova. "Bocholt ist stolz auf euch!"





+++

Bei einem Kennenlerntag in den Besprechungsräumen im Lernwerk stellte sich der neue Vorstand des Deutsch-Syrischen Vereins seinen Mitgliedern und Gästen vor. Neuer Vorsitzender ist Herr Muaiad Abd Alrahman, seine Stellvertreterin ist Frau Nariman Zeiydan, Schatzmeister bleibt Nezar Alkbouni und neuer Geschäftsführer ist der bisherige Vorsitzende Khaled Aidy. Die Aktivitäten, die der Deutsch-Syrische Verein in den letzten zwei Jahren betrieben hat, sind vielfältig. Vieles davon geschah in Zusammenarbeit mit dem städt. Integrationsbeauftragten und den anderen Kulturvereinen in Bocholt. Neben der Hilfe im Verein selber für die Mitglieder bzw. für die Syrerinnen und Syrer in Bocholt nimmt der DSV am Familienfest des LWL teil, beteiligt sich aktiv an der Interkulturellen Woche, bietet Deutschkurse an, plant zudem, einen Arabischkurs für Deutsche und noch vieles mehr.





Neue Räume | Interkulturelle Woche 2024 (IKW)

Ein illustrierter Quadrolog mit Fatma Boland, Juan Lopez Casanova und Bruno Wansing

Photo: Instagram/Soz. Leistikollegen und Winkeln Sozialles // Text: Boland, Boß

Prolog

Wir hatten uns mit dem oben genannten Trio verabredet, um auf einzelne Programmpunkte der bevorstehenden Interkulturellen Woche 2024 genauer einzugehen.

Eine Pause während der Einbürgerungsfeierlichkeiten im Lernwerk schien geeignet. Dem Ort, wo insgesamt drei Veranstaltungen der IKW stattfinden werden.

Dem Instagram-Account des Ersten Bürgers unserer Stadt haben wir folgende Passage entliehen:

Heute hat in #bocholt die erste #einbürgerungsfeier nach neuem Verfahren stattgefunden! In zwei kleinen Feierstunden habe ich 88 Menschen die deutsche Staatsbürgerschaft verleihen dürfen!

Ich konnte in viele dankbare und freudige Gesichter schauen, als ich den Eid auf die Verfassung und die Gesetze des Landes abgenommen habe.

In meiner kurzen Ansprache habe ich den neuen Staatsbürgern mit auf dem Weg gegeben, dass die Bundesrepublik Deutschland Ihnen mit der Staatsbürgerschaft viele Rechte verleiht, aber auch Pflichten abverlangt! Zudem habe ich alle an die Grundwerte und die Grundrechte im #Grundgesetz erinnert.

Besonders schön waren die Dankbarkeit eines ehemaligen türkischen Gastarbeiters, der nach 60 Jahren in Deutschland nun hier die Staatsbürgerschaft in voller Dankbarkeit erlangt hat oder die Aussage eines älteren Mannes aus dem ehemaligen Jugoslawien, dass er nun nach eigener Aussage nach 55 Jahren endlich offiziell „Bocholter“ ist.

Danke auch an den #integrationsrat und @lopezcasanova für die Unterstützung!

Advertorial

#feier #staatsbürgerschaft #deutschland #grundgesetz #verfassung #rechte #pflichten #deutscher #deutsche #bocholt #stadtbocholt

@thomas_kerkhoff

Dienstag | 20. August 2024 |
19.15 Uhr | Industriestraße 1 |
46395 Bocholt | LernWerk | Raum
des Integrationsrates

Während Felnase Paula von Fatma mit einem anständigen Wassernapf versorgt wurde, meine erste Frage an sie:

Mit den beiden Herren hatten wir schon öfter das Vergnügen. Wir, Fatma, kennen uns bislang nur über Social Media - Was ist deine Funktion?

Bruno Wansing



Ich bin als hauptamtliche Pädagogische Mitarbeiterin im Team der VHS. Dort bin ich u.a. für Politik - Gesellschaft und Interkulturelle Bildung zuständig.

Juan ist Vorsitzender des Integrationsrates der Stadt Bocholt. Um sich ein besseres Bild von ihm zu machen, folgt gerne diesem Link:



Interview Juan Lopez Casanova

Um sich ein genaues Bild von ihm zu machen, spricht mit ihm. Ihr werdet feststellen, dass er ähnlich wie ich im Sternzeichen des „Frechdaches“ das Licht der Welt erblickt haben könnte. Juan im Jahre 1979 ... als spanischer Staatsbürger mit einem angeborenen Schalk im Nacken. Immer hellwach, wieselflink in der Kommunikation ... ständig auf der Suche nach Gelegenheiten zum humorgeschwängerten rhetorischen Armdrücken.

Bruno ist Integrationsbeauftragter, Geschäftsführer des Integrationsrates der Stadt Bocholt und Leiter des Integrationsbüros der Stadt Bocholt. Eine Seele von Mensch - wo mir die Phantasie fehlt, wie man ihn aus der Ruhe bringen könnte.

Ruft mir doch gerne ein paar Stichworte zu den einzelnen Veranstaltungen zu, gerne in der Abfolge des Wochenprogramms:



Fatma Boland

Interkulturelles Fußballturnier | Freilufthalle TuB Bocholt | Freitag, 20.9.2024 | 22.00 bis 02.00 Uhr

Bruno Wansing: Analog zum LernWerk, sprich passend zum Thema „Neue Räume“, werden wir unsere neu errichtete Halle auf dem Gelände der Turner und Ballspieler Bocholt 1907 e.V. (TUB) an der Lowiker Straße für ein Fußballturnier nutzen. Durch den besonderen Austragungsmodus, werden wir das forcieren, was die gesamte Interkulturelle Woche im Fokus hat - die Integration. Zielgruppe sind fußballbegeisterte Menschen in der Altersklasse 16-25 Jahre. Aus den Angemeldeten EinzelsportlerInnen werden wir cross-kulturelle Teams bilden, die gegeneinander antreten. Inte-

ressierte können sich gerne dazu bei Bruno Wansing oder Gül Balci (02871 27810) anmelden.

Spanisch-Italiensicher Begegnungsabend | LernWerk | Samstag, 21.9.2024 | 19.00 bis 24.00 Uhr

Juan Lopez Casanova: Ich denke, das wäre etwas für dich, Roland. Sag mal, kannst du deine eigene Klaue nachher auch noch lesen? :-)

Du irritierst mich, lieber Juan.

Juan Lopez Casanova: Wieso?

Weil es für mich neu ist, dass du denkst - ich bin bislang davon ausgegangen, dass du nur sprichst :-)

Während Fatma lachend ein 1:0 in ihre Kladda notiert folgen weitere Frotzeleien, zwischen uns beiden Bocholtern und ein paar Details zum Abend:

Juan Lopez Casanova: Wir haben eine 10-köpfige Band am Start, die spanische Musik spielt, sowie ein Flamenco-Paar, das eingeflogen wird.

Okay, die Spanier sorgen für die Musik und Tanz - Was ist mit den Italienern, was machen die?

Juan Lopez Casanova: Das Essen ... ich sollte noch mit Camillo (Werk II) sprechen. ... was machen die Deutschen?

Juan Lopez Casanova: Ihr kommt einfach. Das Grinsen in seinem Gesicht könnte bedeuten: Alle, die weder musizieren, noch tanzen, noch kochen können ... sprich



Juan Lopez Casanova



Du lieber Roland, beteiligen sich durch Amesheit :-). Bruno springt dem Frechdachs zur Seite - Ein Fest, das verbindet, soll es sein. (Honor tuus mach :-).

Grillen der Nationen | LernWerk | Sonntag, 22.09.2024 | 15.00 Uhr

Bruno Wansing: Bislang haben mehrere Bochholter Kulturvereine aus unterschiedlichen Nationen ihre Beteiligung zugesagt. Neben Alhadiyya Muslim Jamaat Bocholt, Afghanische Gemeinschaft, Deutsch-Syrischer-Verein (DSV), Kurdischer Verein, DITB - Türkisch-Islamische Gemeinde zu Bocholt e.V. auch die Deutsch-Chinesische Gesellschaft Bocholt.

Klingt auf jeden Fall spannend, ich werde den Termin gleich mal eintragen.

Ausgelöst durch Kirstens Frage, was die Chinesen wohl grillen, entsteht eine leidenschaftliche Schwärzerei rund um Babi-Pangang - sprich gegrillter Schweinebauch - einem einstigen Lieblingsgericht von Kindern, das sie beim Chinesen auf der Randstraße immer so gerne gegessen habe. Da es den leider nicht mehr gibt, liegt es nahe, uns das „Grillen der Nationen“ in unseren Kalender zu meisteln. Nachfolgender Texterzähl aus dem Programm ist geeignet, unser Vorhaben in eine konkrete Handlung zu verwandeln.

Im Programm steht: Unter der Mitwirkung zahlreicher Bochholter Kulturvereine wird es am LernWerk interkulturell und international auf dem Grillrost. Mit Blick auf die Bochholter Aa werden an zahlreichen Grillstationen unterschiedlichste Köstlichkeiten zum Verzehr angeboten und laden dazu ein, über den Tellerrand zu schauen. Kommt miteinander in Kontakt!

Eine Veranstaltung der VHS - Veranstaltung mit Anmeldung



Grillen der Nationen

Zack - angemeldet. Zweimal Babi-Pangang bitte :-)

Tee- und Kaffeefestival | Mensa am Benölkenplatz | Mittwoch, 25.9.2024 | 18.00 bis 21.00 Uhr

Bruno Wansing: Für mich persönlich ein echtes Highlight, wo sich ganz viele Kulturvereine engagieren und im Vorfeld vernetzen, um den Besuchern das größte mögliche Spektrum anzubieten.

Aus dem Vorjahresprogramm entschluppt: Der Deutsch-Syrische Verein, die Alhadiyya-Gemeinde, die Deutsch-Chinesische Gesellschaft, die Afghanische Kulturverein Bocholt, der Italienische Kulturverein Bocholt (Associazione Culturale Italiana e.V.) und die EWIKO präsentieren Spezialitäten aus den jeweiligen Ländern. Der britische Tettley's Tea trifft auf den starken syrischen Kaffee, der italienische Espresso auf den afghanischen Chaye Sia. Die Organisatoren werden über die Zubereitung, Herkunft und über die Eigenarten der verschiedenen Darreichungsarten berichten.

Bruno Wansing: In diesem Jahr ist auch der eritreische Verein mit dabei - deren Mitglieder selbst Kaffee rösten

Abschlussveranstaltung Projekt „Erstwähler“ politische Beteiligung von Menschen mit internationaler Familiengeschichte: Integrationswahlen, Kommunal- und Bundestagswahl 2025 | mit Albrecht von Lucke | Rheder Ei | Donnerstag, 26.09.2024 | 19.00 - 21.30 Uhr

Fatma Boland: Diese Veranstaltung liegt mir sehr am Herzen, genauer gesagt sind es zwei Veranstaltungen, die am gleichen Tag stattfinden - in einem weiteren „neuen Raum“ für uns - dem Rheder Ei. Mit unserem hochkarätigen Referenten Albrecht Lucke, ein würdiger Abschluss zu unserem Projekt „Erstwähler“



Erstwähler

Zu Albrecht von Lucke lese ich: Volljurist | Diplom-Politologe | seit 1989 in Berlin | seit 1999 freier Publizist | seit 2003 Redakteur der politischen Monatszeitschrift Blätter für deutsche und internationale Politik

Zusätzlich schreibt er noch für die taz und den Vorwärts. Häufig und gern gesehen ist er bei Diskussionen und Talkshows wie Maybrit Illner, Sandra Maischberger, Markus Lanz, dem Pressclub, Bayern 2, WDR 5 Politikum, NDR Kultur und SWR2 Forum. Innen- und Außenpolitik sind seine Themen, diese bringt er auch an diesem Abend ein, um die aktuellen politischen Ereignisse und Geschehnisse mit Bezug zum Kreis Borken in einen größeren Zusammenhang zu setzen.

Fatma Boland: Wir freuen uns auf seinen Rückblick auf die Europawahlen vom 9. Juni 2024. Welche Schlüsse lassen sich daraus für die bevorstehenden großen Wahlvorgänge ziehen, z.B. in Ostdeutschland, in Amerika, bei den Kommunalwahlen und bei den Wahlen zum Bundestag 2025?

Dabei schauen wir auf unsere Erfahrungen des Projektes „Erstwähler“. Unter dem Motto „Wir bestimmen mit“ erhoffen wir uns, die Wichtigkeit der Beteiligung an Wahlen zu verdeutlichen - auch im Hinblick auf die Wahl zum Integrationsrat der Stadt Bocholt 2025.

Wir beschließen diesen extrem mannten Gedankenstreich mit dem Versprechen, einige dieser spannenden Programmpunkte der Interkulturellen Woche 2024 zu besuchen.

Derzeit arbeitet das Organisationskomitee an dem genauen Programm, das Abschlussfestes. Es wird unterschiedliche musikalische Acts geben, der Eintritt ist für alle frei.



Bruno Wansing

Stabsstelle Soziale Planung, Quatiersentwicklung und Integration

E-Mail: bruno.wansing@bocho.de, Telefon: 01766300437



bocho.de/interkulturellewoche

20. - 27. September 2024

Neue Bäume

INTERKULTURELLE WOCHE

bocho.de/interkulturellewoche

Das Programm vom 20. - 27.9.2024

- Fr. 20.9.2024**
15 - 18 Uhr | Eröffnung der IKW mit dem Welkinderfest am Kapu
22 - 2 Uhr | Interkulturelles Fußballturnier, Freilufthalle TuB Bocholt
- Sa. 21.9.2024**
14 - 18 Uhr | „Ich und wir“ - Gestaltung von Selbstportraits -
19 - 24 Uhr | Spanisch-Italienischer Begegnungsabend im LernWerk
- So. 22.9.2024**
ab 15 Uhr | „Grillen der Nationen“
- Di. 24.9.2024**
13 - 16 Uhr | Gebäck und Spiele aus verschiedenen Ländern
- Mi. 25.9.2024**
18 - 21 Uhr | Tee- und Kaffeefestival in der Mensa Benölkenplatz
- Do. 26.9.2024**
19 - 21.30 Uhr | Abschlussveranstaltung Projekt „Erstwähler“ mit Albrecht von Lucke im Rheder Ei
- Fr. 27.9.2024**
ab 19 Uhr | Abschlussfest mit Tanz, Musik u.v.m. im LernWerk

Powered by:



Drei Doppelseiten im PAN (September 2024). Danke an Kirsten und Roland für die Möglichkeit, uns mit der interkulturellen Woche präsentieren zu dürfen. Schön war es auch, dass wir Euch beide beim Grillen der Nationen begrüßen durften.



Die Bocholter "IKW-Familie" mit (v.l.n.r.) Bruno Wansing (Integrationsbeauftragter und Orgateam), Dilay Ocak (jusina e.V. Bocholt), Emad Armanious (jusina e.V. Bocholt), Akan Üstüngör (Leben im Alter e.V.), Caroline Blenker (Caritasverband f.d. Dekanat Bocholt und Orgateam), Rosina Giorgio (Schirmherrin), Ulrik Störzer (Familienbildungsstätte Bocholt, Orgateam), Zyad Schebo (EWIBO GmbH), Fatma Boland (Volkshochschule Bocholt-Rhede-Isselburg, Orgateam), Muaiad Abd Alrahman (Deutsch-Syrischer Verein), Julia Nakotte (Tür an Tür e.V.), Hans-Gerd Kaiser (EWIBO GmbH), Nathalie Moschall (Tür an Tür e.V.) und Björn Volmering (Erster Stadtrat der Stadt Bocholt) freut sich auf die Interkulturelle Woche 2024 in Bocholt, über die und die vielfältigen Veranstaltungen wir auf den nächsten Seiten hier jetzt berichten. Ein dickes Dankeschön an Nikolaus Kellermann vom Büro des Bürgermeisters für das tolle Foto. Das BBV kündigte auch an, allerdings erst einen Tag vor Beginn der IKW, schade...

Ein Fest für die Gemeinschaft

Vom morgigen Freitag, 20. September, bis Freitag, 27. September, findet in Bocholt wieder die Interkulturelle Woche statt. Unter dem Motto „Neue Räume“ soll sie Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammenbringen.

VON HANS GEORG KNAPP

BOCHOLT Zum Weltkindertag am Freitag, 20. September, startet in Bocholt die Interkulturelle Woche. Bis Freitag, 27. September, soll sie Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammenbringen. An dieser deutschlandweiten Initiative beteiligt sich Bocholt seit 2014. Abermals steht sie unter dem Motto „Neue Räume“. Laut Schirmherrin Rosina Giorgio soll es dazu einladen, „neue Ideen und Eindrücke zu gewinnen, neue Räume zu öffnen, zu gestalten, zu nutzen oder zu betreten“. Es können neue Räume „im Herzen, in den Gedanken“ sein, „aber auch buchstäblich neue Räume in einem Gebäude“.

Weltkindertagsfest

Für die Interkulturelle Woche soll es ein buntes und vielfältiges Angebot, das wir in mehreren



Bocholter Aa sollen an verschiedenen Grillstationen Spezialitäten zum Blick über den Teller randlocken. Daran sind laut Ankündigung viele Bocholter Kulturvereine beteiligt, unter anderem die Deutsch-Chinesische Gesellschaft und der Deutsch-Syrische Verein. Wer daran teilnehmen möchte, muss sich allerdings bei der VHS anmelden (Kursgebühr 10 Euro, ermäßigt 8 Euro).

Te- und Kaffeefestival

Gebäck und Spiele aus verschiedenen Ländern gibt es am Dienstag, 24. September, von 13 bis 16 Uhr im Pfarrheim St. Georg (St.-Georg-Platz 1). Das Tee- und Kaffeefestival findet am Mittwoch, 25. September, in der Mensa Benölkenplatz statt. Dort treffen laut Ankündigung zwischen 18 und 21 Uhr britischer Tee, süßes und herzhaftes Gebäck, deutscher Kompot aufeinander. Dies sei „eine perfekte Gelegenheit“, miteinander ins Gespräch zu kommen.

... und dennoch wurde die gesamte Woche ein voller Erfolg. Und das lag vor allem an der tollen Zusammenarbeit der Organisationen und Kulturvereine, die sich in diesem Jahr beteiligt haben:

- Afghan Hazara Deutsche Gemeinschaft e.V.
- Ahmadiyya Muslim Jamaat Bocholt und Umgebung e.V.
- Jusina e.V.
- EWIBO GmbH
- AWO Jugendmigrationsdienst Bocholt
- Deutsches Rotes Kreuz - Quartiersbüro Bärendorfstraße
- Tür an Tür e.V.
- Caritasverband Bocholt
- Centro Cultural Espanol de Bocholt
- Italienischer Kulturverein
- Volkshochschule Bocholt-Rhede-Isselburg
- Leben im Alter e.V. (L-i-A eV)
- Deutsch-Britische Gesellschaft
- Deutsch-Chinesische Gesellschaft
- Deutsch Syrischer Verein "Syrier in Bocholt"
- DITIB Türkisch-Islamische Gemeinde zu Bocholt e.V.
- Kurdischer Kulturverein
- Eritreischer Kulturverein
- Türkischer Elternbund
- TuB Bocholt e.V.
- Familienbildungsstätte
- Integrationsrat Bocholt
- Integrationsbüro der Stadt Bocholt

Unser Dank gilt natürlich auch und vor allem unseren Sponsoren ohne die wir die komplette Woche nicht hätten finanzieren können:

Vielen Dank an unsere Sponsoren!



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Das Organisatorenteam:



BOCHOLT



Volkshochschule
Bocholt • Rhede • Isselburg



Familienbildungsstätte Bocholt
Katholisches Bildungszentrum

Und was wäre die Interkulturelle Woche ohne unsere Schirmherrin? Rosina Giorgio, Mitglied des Eritreischen Kulturvereins und Mitglied im Integrationsrat der Stadt Bocholt übernahm die Schirmherrschaft in diesem Jahr und nahm das Motto #neueräume aber so was von wörtlich. "Ich habe - obwohl ich jetzt schon über 30 Jahre in Bocholt bin - so viele neue Räume gesehen und erleben dürfen, das war klasse.

"Das Geheimnis des Glücks liegt nicht im Besitz sondern im Geben..."

Mit diesem Spruch bedankte sie sich beim Organisationsteam. Dieses ist sich sicher, dass die IKW in diesem Jahr allen Bocholterinnen und Bocholter, egal ob hier geboren, hinzugezogen oder als Geflüchteter wohnhaft, viel gegeben hat. "Insbesondere ist es uns erneut gelungen, dass sich viele Kulturvereine gemeinsam zusammengefunden haben, um etwas auf die Beine zu stellen", betont Bruno Wansing, Integrationsbeauftragter der Stadt Bocholt.



Die Bilder, die wir jetzt zu den einzelnen Veranstaltungen zeigen, können die tolle Stimmung zum Teil gar nicht wiedergeben. Vom Geruch - gerade beim Grillen - ganz zu schweigen ;-)

Weltkindertagsfest



Weltkindertagsfest am 20. September: Gemeinsam mit Thomas Kerkhoff - Bürgermeister für Bocholt, der betonte, dass dieser Tag ein wichtiger sei, um für die Rechte von Kindern einzustehen, eröffnete Rosina Giorgio, Schirmherrin der Interkulturelle Woche in Bocholt, das Weltkindertagsfest am Kapu.



Internationaler geht es kaum noch, als beim Interkulturellen Mitternachts-Fußballturnier am Freitag, 20.9.2024. Über 40 Jugendliche und junge Erwachsene (16 - 25 Jahre alt) trafen sich, um in bunt und wild gemischten Mannschaften miteinander in der Freilufthalle von TuB Bocholt e.V. Fußball zu spielen. Ismail Ismael und Organisator Bruno Wansing leiteten die Spiele, die torreich und fair verliefen. Schirmherrin Rosina Giorgio und Erster Stadtrat Björn Volmering betonten die integrierende Kraft des Sports und insbesondere des Fußballs. Der Dank des Orgateams geht insbesondere an Gül Balci von TuB Bocholt, Emad Armanious von Jusina e.V. und Zyad Shebo von der EWIBO sowie Zeyneb Mohammady von der Afghan Hazara Deutsche Gemeinschaft e.V. für die Zusammenarbeit und Unterstützung. "Im nächsten Jahr werden wir das Turnier noch etwas modifizieren und mit festen Torwarten und festen Auswechsellintervallen spielen", kündigt Organisator Bruno Wansing an. Pizza und Getränke wird es wieder geben!





Lustig und kreativ ging es am Samstag bei "Ich und Wir" zu. Gemeinsam erstellten Kinder, Jugendliche, Erwachsene unter der Leitung des Quartiervereins "Tür an Tür e.V." Portraits. Die Werke wurden beim IKW - Abschlussfest im Lernwerk am Freitag ausgestellt. Auch Schirmherrin Rosina Giorgio ließ es sich nicht nehmen, kreativ zu werden.





"Danke, an alle, die da waren", sagte Juan Lopez Casanova in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Centro Cultural Espanol de Bocholt nach dem gelungenen Spanisch-Italienisch-Deutschen Abend am 21.9.2024, den er gemeinsam mit Carmelo Nairi vom Italienischen Kulturverein, Volkshochschule und Integrationsbüro im großen Veranstaltungssaal des Lernwerks durchgeführt hat. Bürgermeister Thomas Kerkhoff eröffnete den Abend mit einem kurzen Grußwort und betonte, dass das Lernwerk für die Stadtgesellschaft genutzt werden müsse. Es sei Raum für Institutionen und Vereine.

Kulturverein müssen alle Möglichkeiten bekommen

"Es ist wichtig, dass die Kulturvereine alle Möglichkeiten bekommen, die Räume des Lernwerks zu nutzen. Die verschiedenen und vielfältigen Kulturen in Bocholt bereichern unsere Stadt", so Kerkhoff. Der Abend bot neue Räume für Austausch und gegenseitiges Kennenlernen. "Wir sind dankbar, dass wir die Räume hier im Lernwerk nutzen dürfen und haben uns riesig gefreut, dass so viele gekommen sind", sagten Carmelo Nairi und Juan Lopez Casanova unisono.





Ein voller Erfolg war auch das erstmalig durchgeführte "Grillen der Nationen" auf der Grünfläche zwischen Lernwerk und Aa. Die Idee stammt von Muaiad Abd Alrahman, dem Vorsitzenden des Deutsch-Syrischen Vereins. Er war mit seinem Verein ebenso vor Ort, wie die Ditib Bocholt - Türkisch-islamische Gemeinde zu Bocholt e.V., der Kurdische Kulturverein Bocholt, die Ahmadiyya Gemeinde, Afghan Hazara Deutsche Gemeinschaft e.V. und die Deutsch-Chinesische Gesellschaft. Die Gäste, zahlreiche nutzten auch das gute Wetter und kamen erst am späten Nachmittag direkt zum Gelände, waren begeistert. "Bocholt hat heute wieder gezeigt, wie bunt und offen die Stadt ist", betonte Integrationsbeauftragter Bruno Wansing, der gemeinsam mit Fatma Boland, Annette Terhart und Reinhard Schlusemann von der Volkshochschule Bocholt-Rhede-Isselburg die Organisation übernommen hatte. Eine Wiederholung im nächsten Jahr ist geplant.





JITIL
FATIH CAMII
BOCHOLT
TÜRKISCH-ISLAMISCHE
GEMEINDE BOCHOLT E.V.

 **DITIB - Türkisch Islamische**
Gemeinde zu Bocholt e.V.
Langenbergstr. 49
46397 Bocholt
Tel: +49 (0) 2871 18 29 09
ditibbocholt@gmail.com

"Grillen der Nationen"
Adana Sniap...







Dreamteam: Annette Terhart, Bruno Wansing und Fatma Boland - Fotos auf dieser Seite von Roland Buß



"Backen in traditioneller Kleidung" hieß es am 24.9.2024 von 13 - 16 Uhr im Pfarrheim St.-Georg (Pfarrei St. Georg Bocholt), als Leben im Alter e.V. und der Quartierstreff Innenstadt eingeladen hatten. Neben deutschem Brot gab es vor allem Gebäck und Leckerein von Bocholterinnen und Bocholter mit türkischer, kurdischer, syrischer, persischer und afghanischer Herkunft. Die Gäste ließen es sich schmecken und kamen untereinander ins Gespräch. Auf einmal hieß es dann: Tanzen. "Halparkei kurdi" hieß der Tanz und die Gäste, unter ihnen auch die Schirmherrin der IKW in Bocholt, Rosina Giorgio ließen sich nicht lange bitten und machten mit. Es war eine absolut gelungene Veranstaltung.





Klasse Bayar!!!!

Sprachmittler Bayar Shahab auf Schloss Bellevue nach Berlin eingeladen // Ehrenamtlicher Übersetzer seit Ende 2023 beim „Sprachmittlerpool“ des Kommunalen Integrationszentrums des Kreises Borken tätig

Die Aufregung beim 25-jährigen Bayar Shahab aus Bocholt war groß als er jetzt den "Sprachmittlerpool" des Kommunalen Integrationszentrums des Kreises Borken (KI) beim Bürgerfest des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier im Park von Schloss Bellevue in Berlin repräsentieren durfte. Das jährliche Fest würdigt das vielfältige ehrenamtliche Engagement in Deutschland und wirbt gleichzeitig für den freiwilligen zivilgesellschaftlichen Einsatz.

Der junge Mann ist seit Mitte Dezember 2023 im "Sprachmittlerpool" ehrenamtlich tätig und übersetzte bisher 42 Gespräche mit Migrantinnen und Migranten bei Beratungsstellen, Behörden und Institutionen im Kreisgebiet in die Sprachen Arabisch und Kurdisch. "Ich freute mich sehr über die Einladung, die mir zeigte, dass unser Einsatz im ‚Sprachmittlerpool‘ gewürdigt wird", sagte Bayar Shahab. Als das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen das KI bat, eine junge, ehrenamtlich tätige Person für den Empfang vorzuschlagen, entschied sich das Team für Bayar Shahab, weil er bis zu diesem Zeitpunkt die meisten Übersetzungseinsätze absolviert hatte. Anschließend erhielt der Bocholter die offizielle Einladung.



Die Bilder können den Duft des frisch gerösteten und zubereiteten Kaffees und Tees, des Gebäcks und der Kuchen gar nicht wiedergeben. Das zweite Tee- und Kaffeefestival - mit Kompot - im Rahmen der Interkulturellen Woche 2024 war ein voller Erfolg. Sowohl die Gäste als auch die beteiligten Kulturvereine waren super zufrieden. Vielen Dank an:

- Ditib Bocholt - Türkisch-islamische Gemeinde zu Bocholt e.V. -
- Ahmadiyya Muslim Jamaat Bocholt -
- Deutsch-Britische Gesellschaft Bocholt -
- Deutsch-Syrischer Verein (Syrer in Bocholt) -
- EWIBO GmbH -
- Afghan Hazara Deutsche Gemeinschaft Bocholt -
- Eritreischer Kulturverein Bocholt und Umgebung e.V.
- ...und natürlich an Nikolaus Kellermann für die tollen Fotos!

















Abschluss des Projekts "Erstwähler"

Am 26.9.2024 fand das Projekt "Erstwähler" im Rahmen einer morgigen Konferenz und einer abendlichen Veranstaltung einen krönenden Abschluss. Hauptprotagonisten waren Albrecht von Lucke gemeinsam mit den beiden Schülerinnen Sheriban Sadiku und Esraa Abdalhalem von der Hohe Giethorst Schule in Bocholt. Während Albrecht von Lucke in seinem Vortrag betonte, dass Eltern, Schule, Gesellschaft und Politik "an die jungen Menschen rankommen müssten" weil es keine echte Diskussions- und Streitkultur mehr gebe, machten die beiden Schülerinnen der Hohe-Giethorst-Schule mit ihren Fragen, ihren Ein- und Vorstellungen Hoffnung, dass es auch Jugendliche gibt, die sich nicht von TicToc-Videos beeinflussen lassen sondern auch in der Lage sind, Rassismus, Diskriminierung und Polemik zu widersprechen.

Viele weitere Bilder gibt es auf der Facebookseite "Integration in Bocholt". https://t1p.de/album_abschluss_projekt_erstwaehler









Am Freitag, 27.9.2024, haben wir das Abschlussfest der Interkulturellen Woche in Bocholt im Lernwerk gefeiert. Getreu dem Motto #neueräume haben wir den Veranstaltungssaal im Lernwerk erstmalig für eine solche Veranstaltung nutzen können. Es war ein mehr als gelungener Abend mit viel Kultur, mit viel Anspruch aber auch mit ganz viel Spaß, gegenseitigem Kennenlernen und tollem Austausch. Danke an alle, die dazu beigetragen haben. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Interkulturelle Woche 2025, die voraussichtlich vom 19. - 25 September 2025 stattfinden wird. Viele weitere Bilder gibt es hier im Album: https://t1p.de/album_abschlussabend_ikw_2024

Wir danken an dieser Stelle unseren Sponsoren:

- Stadtparkasse Bocholt -
- Volksbank Bocholt eG
- Reanmo
- WattExtra - BEW - Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH
- Gothaer Versicherungen Juan Lopez Casanova
- Kreis Borken - Kommunales Integrationszentrum (KommAn)

sowie den Organisatoren:

- Volkshochschule Bocholt-Rhede-Isselburg
- Familienbildungsstätte Bocholt - Mehrgenerationenhaus
- Caritasverband für das Dekanat Bocholt
- Integrationsbüro und Integrationsrat

aber auch vor allem den beteiligten Vereinen:

- Ditib Bocholt - Türkisch-islamische Gemeinde zu Bocholt e.V.
- Deutsch-Syrischer VereinSyrrer in Bocholt -
- Ahmadiyya Muslim Jamaat Bocholt -
- Kurdischer Kulturverein Bocholt
- Tür an Tür e.V.
- AWO Bocholt, Rhede, Isselburg
- jusina e.V. Bocholt
- EWIBO GmbH
- Afghan Hazara Deutsche Gemeinschaft Bocholt
- Deutsch-Britische Gesellschaft Bocholt
- Eritreischer Kulturverein
- Leben im Alter e.V. (l-i-a)
- Deutsch-Chinesische Gesellschaft



Die Moderatoren des Abends, Ulrik Störzer, Mitte, und Fatma Boland (rechts) mit der Schirmherrin der IKW 2024, Rosina Giorgio - Foto: Bruno Wansing

Vielen Dank an unsere Sponsoren!



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Das Organistorenteam:





Erza Halili, Katharina Giesing und Nélia de Sá: Die drei Schülerinnen des Mariengymnasiums präsentierten aus poetischer Sicht ihre Sicht auf das Leben. Die selbst verfassten Texte und Gedichte hatten so manche Überraschung in Petto und sorgten für staunende Gesichter bei den über 120 Gästen im voll besetzten Veranstaltungssaal des Lernwerks..



Kunst muss man auch aushalten können. Das taten nicht alle bei der Performance von Wies Kuyers, Dominica Eyckmans und Rainer Heeke, die ein Gedicht von Christian Morgenstern als Ausgangspunkt für ihre Performance nutzten, in der sie die verlorengehende Menschlichkeit in Europa anprangerten, die zunehmend geprägt ist von Abschottung als von notwendiger Offenheit.



Der Multiinstrumentalist und Sänger Moses Breuer sorgt anschließend wieder für Stimmung. Seine Leidenschaft für Musik und Sprachen zeigte er mit einem breiten Repertoire von brasilianischem Bossa Nova bis hin zu japanischen Volksliedern. Berührend dann sein Auftritt mit seiner Mutter und seiner Oma, der großen Anklang fand. Einfach klasse waren anschließend Tatiana und Tetiana, die das Publikum mit ihrer Leiden-

schaft für Musik in ihren Bann zogen. Die Russin und die Ukrainerin verbindet eine ganz besondere Freundschaft, die sich auch in ihrer Art widerspiegelt, wie sie die Musik präsentieren. Das Publikum bedankte sich mit besonders großem Applaus.





Outta Basement legte dann zum Abschluss noch einmal richtig auf. Es begann allerdings erst einmal mit einem Ständchen des Publikums für das Geburtstagskind William (links an der Gitarre). Diese neu gegründete Formation teilt mehr miteinander, als nur die Leidenschaft für die Musik.

Dieses besondere Quartett, bestehend aus Simon Halwaß (Vocal+ Klavier), Matthias Wigger (Schlagzeug+Vocal),

Selin Özdemir (Cello), William Al Akrad (akustische Gitarre) bestach durch starke Vocals und eine feinfühlig musikalische Begleitung. Da durfte am Ende die Zugabe natürlich nicht fehlen.











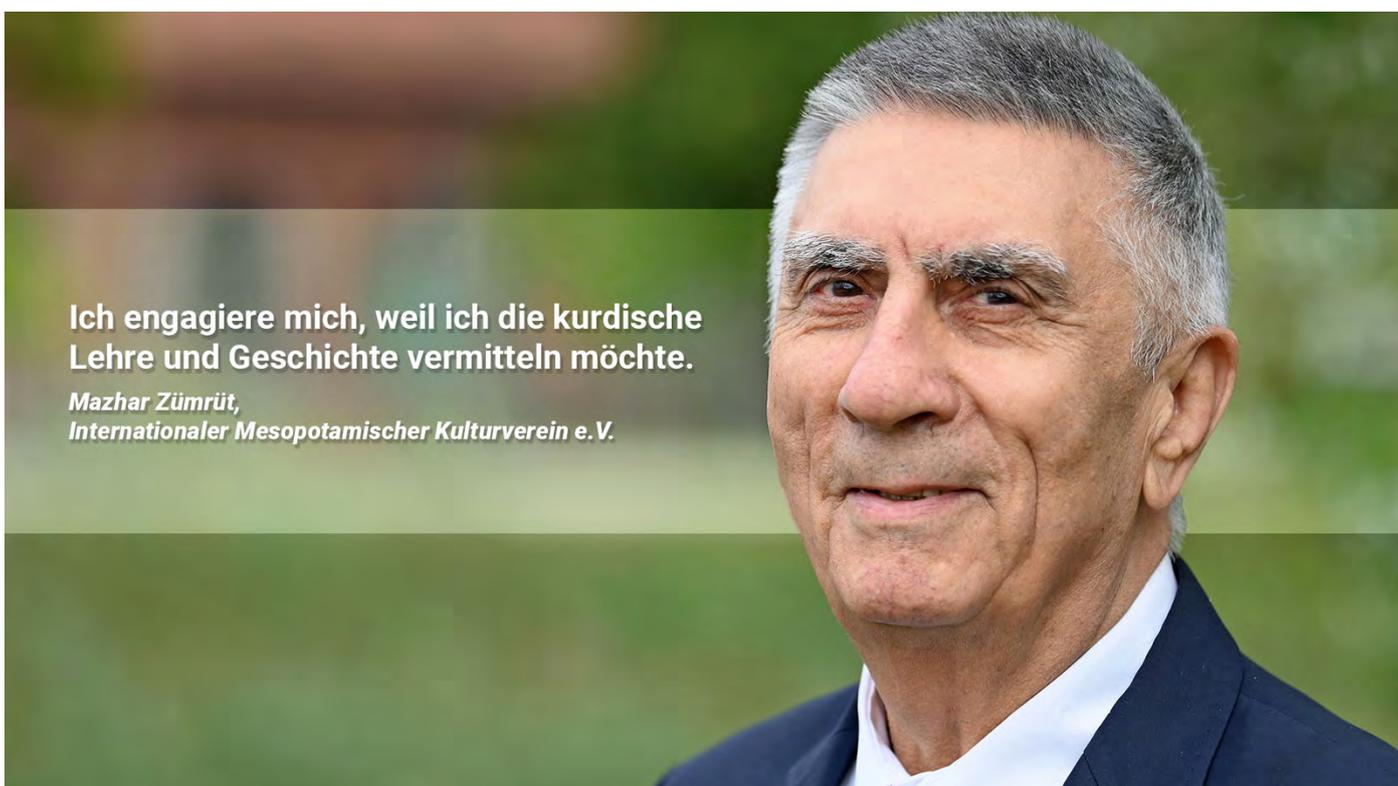
Eine super Aktion hat Rainer Howestädt von der Freiwilligenagentur der Stadt Bocholt anlässlich des 10jährigen Bestehens der Freiwilligenagentur ins Leben gerufen, bei der auch Menschen mit internationaler Familiengeschichte aus unseren Kulturvereinen mitgemacht haben. Diese sind maßgeblicher Bestandteil unserer Gesellschaft!

Ich durfte - als ehrenamtliches Mitglied der FWA - die Fotos machen ;-) und war natürlich auch selber - als ehrenamtlicher Handballtrainer - dabei.



Ohne Ehrenamt gäbe es weniger Momente des Lächelns und der Hoffnung.

*Muaiaad Abd Alrahman,
Deutsch-Syrischer Verein e.V.*



Ich engagiere mich, weil ich die kurdische Lehre und Geschichte vermitteln möchte.

*Mazhar Zümürüt,
Internationaler Mesopotamischer Kulturverein e.V.*

A portrait of Tugay Turgut, a man with a beard and mustache, wearing a dark blue suit jacket over a light blue shirt. He is smiling slightly and looking towards the camera. The background is a blurred green outdoor setting.

Ich engagiere mich, weil ich einen Beitrag
für die Gesellschaft leisten möchte.

Tugay Turgut,
Ditib Bocholt e.V.

A portrait of Gökçen Simsek, a man with a beard and mustache, wearing a light blue textured sweater. He is smiling and looking towards the camera. The background is a blurred green outdoor setting.

Ehrenamt ist für mich eine
Herzensangelegenheit!

Gökçen Simsek,
Türkischer Elternbund Bocholt und Umgebung e.V.



Ich engagiere mich ehrenamtlich als
Jugendtrainer, weil "meine Kleinen" mir
so viel zurück geben!

*Bruno Wansing,
TSV Bocholt e.V.*



Ich engagiere mich, weil die
Gemeinschaft Integration erleichtert!

*Zeyneb Mohammady,
Afghan Hazara Deutsche Gemeinschaft Bocholt e.V.*

+++

Termine 2024

Auf einige wichtige Termine möchten wir hinweisen. Einladungen zu den einzelnen Veranstaltungen erfolgen gesondert. Bitte merken Sie sich die Termine schon mal vor!

Integrationsratssitzungen

- 26.11.2024 - Fünfte und letzte Sitzung im Jahr 2024

Bitte unbedingt vormerken!

- 1.11.2024 - Tag der offenen Moschee in der Blauen Moschee, Don-Bosco-Straße
- 10.11.2024, Drosselsaal, Gedenkveranstaltung des Türkischen Elternbunds zum 101. Jahrestag der Gründung der Republik Türkei
- 15.11.2024, 17 Uhr: Engel der Kulturen - Benölkenplatz
- 24.11.2024 - Deutsch-Türkisches Begegnungsfrühstück - 10 - 13 Uhr

+++

Ausblick:

Im nächsten Newsletter, der kurz vor Weihnachten erscheint, werden wir die fünfte Integrationsratssitzung aber auch über viele weitere Aktivitäten berichten und schon den ersten Hinweis auf die Ausschreibung des Integrationspreises 2025 sowie die Integrationsratswahlen geben. Wer Ideen, Anregungen für den Newsletter hat, immer her damit!

Herausgeber:

Stadt Bocholt - Integrationsbeauftragter
Geschäftsführer Integrationsrat
Bruno Wansing
Telefon: +49 2871 21765-612
E-Mail: integration@bocholt.de

Stadt Bocholt - Integrationsrat
Vors. Juan Lopez Casanova
Telefon: +49 (0) 2871 27 43 747
E-Mail: lopez@lopez-collegen.de

